

Die Verwaltung führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Roth, Mitarbeiter im Bereich Abwassertechnik des Erftverbandes. Anhand einer Präsentation erläutert Herr Roth die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes, wobei zunächst die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Inhalte und Ziele dargestellt werden. Darauf aufbauend informiert Herr Roth über den Stand des Abwasserbeseitigungskonzeptes von 2013 sowie über die anstehenden Investitionen im Rahmen der vorliegenden Fortschreibung. Im Anschluss daran erläutert Herr Roth die zwischen 2013 bis 2018 begonnenen Hauptmaßnahmen. Abgeschlossen sind die hydraulische Sanierung Neue Mitte, die Entwässerung der Promenade sowie Teile der Sanierung des Bachkanals und der Hydraulik in Ersdorf und die Sanierung des Kanalnetzes der Hauptstraße. Ab 2018 wird mit den Maßnahmen rund um den Bahnhof, in der Klosterstraße, dem Retentionsbodenfilter Bonner Straße sowie den Maßnahmen zur Erweiterung des Unternehmerparks Kottenforst begonnen.

Die CDU-Fraktion erkundigt sich, weswegen im Rahmen der Präsentation der Inhalte des Abwasserbeseitigungskonzeptes darauf hingewiesen worden ist, dass elf Liegenschaften nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind. Herr Roth antwortet, dass es sich hierbei im Regelfall um landwirtschaftliche Betriebe im Außenbereich handelt, deren Anschluss an das Kanalnetz, aufgrund der Entfernung aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll ist. Diese verfügen über Kleinkläranlagen und sind daher vom Anschlusszwang befreit.